

Das Fachmagazin für Planung + Montage

www.forum-wintergaerten.de



LEBENSRAÜME: Freie Sicht über Metropole

SCHWERPUNKT: Wintergarten gut beheizt

TREFFPUNKT: Wintergartentage 2021

Aktualisierte Ausgabe der »Aushangpflichtigen Gesetze« beachten!

**MIT NEUEN
REGELUNGEN ZUM
ELTERNGELD AB
DEM 01.09.2021**

Aushangpflichtige und andere wichtige Gesetze für Handwerk und Gewerbe

Beinhaltet neben dem geänderten Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz außerdem u. a. das

- Arbeitszeitgesetz,
- Mindestlohngesetz,
- Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz,
- Arbeitsschutzgesetz,
- Jugendarbeitsschutzgesetz,
- Mutterschutzgesetz.

11,80 €

zzgl. Versandkosten
Irrtümer/Preisänderungen
vorbehalten

- 152 Seiten
- DIN A5, Broschüre
- aushangbereit durch Lochung



**Jetzt der Aushangpflicht nachkommen
und bestellen unter
vh-buchshop.de/aushang oder unter
Tel. 0211/390 98-27.**

Stand: 01.09.2021 | ISBN 978-3-86950-520-6

Lebensräume

Einfamilienhaus in Paderborn	
Viel Licht und Freiraum	6
The Harbour Club, Den Haag	
Ein Dach-Wintergarten eröffnet freie Sicht über die Metropole	8

Schwerpunkt

Wintergarten gut beheizt	10
Energieeffiziente Fußleistenheizung	12
Prämierte Heizlösungen	13

Neuheiten

Schatten für jeden Lieblingsplatz	14
Effektiver Schutz für Terrassentüren	15
Glasdach mit integrierter Zip-Markise	16
Neuer Kabelkanal	17
Designer-Bürowürfel für den Outdoor-Einsatz	17

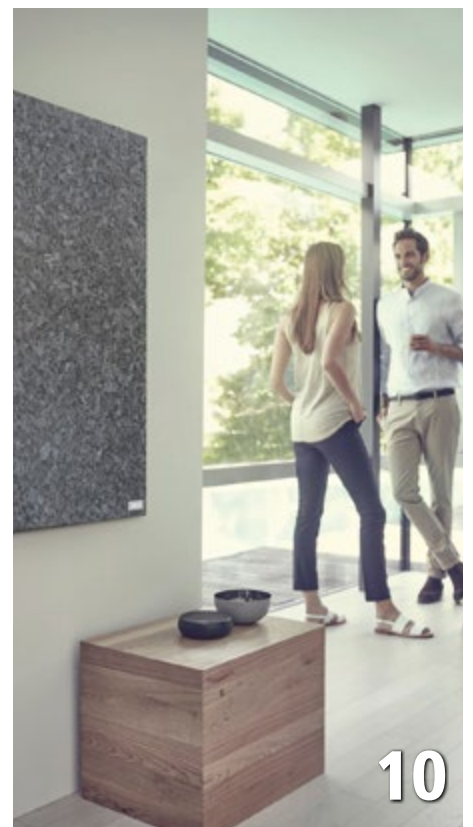
Forum

Schnell und präzise zum Ergebnis	18
„Lösung des Jahres 2021“	19
75 Jahre Expertise im Zylindersegment	20
Sonnenschutz in Zeiten des Klimawandels	20

Treffpunkt

Großes Branchentreffen in Berlin	21
Wintergartentage 2021 mit neuem Elan für die Branche	22
Glasstec Update Konferenz	24

Titelfoto: Landesmesse Stuttgart





R+T 2022: Alle Trends der Rollladen-, Tore- und Sonnenschutz-Branche an einem Ort

Herzlich willkommen zur R+T!

Die R+T ist die Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz. Sie ist gleichermaßen Branchentreff, Trendbarometer und Innovationsplattform. Auf der R+T findet man alles, was es in den Bereichen Rollläden, Tore und Sonnenschutz zu entdecken gibt: von der Außenjalousie bis zur Markisensteuerung, vom Brandschutztor bis zu Sicherheitssysteme. Erleben Sie die Innovationen der Branche und Hightech zum Anfassen - vom **21. bis 25. Februar 2022 in Stuttgart**.

Branchentreffen mit hybridem Konzept

Rund 700 nationale und internationale AusstellerInnen haben sich für die R+T 2022 bereits angemeldet, darunter auch die wichtigsten Marktführer der Branche. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns sehr, nach der erfolgreichen Durchführung der R+T digital im Februar 2021 unseren BesucherInnen und AusstellerInnen endlich wieder persönlich zu begegnen“, so Sebastian Schmid, Abteilungsleiter Technologie der Messe Stuttgart. „Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie essentiell das persönliche

Aufeinandertreffen für den fachlichen Austausch und Geschäftsbeziehungen ist. Daher freuen wir uns umso mehr, die Branche zur R+T 2022 in Stuttgart wieder zusammenzubringen.“

Dennoch haben die vergangenen Monate die Geschäftswelt maßgeblich geprägt. „Für die kommende Ausgabe der R+T planen wir die Durchführung eines hybriden Veranstaltungskonzeptes, also eine Fachmesse mit digitaler Verlängerung. So möchten wir allen BesucherInnen, unabhängig von eventuell noch geltenden

Reiserestriktionen, die Teilnahme an der R+T ermöglichen und die gewonnenen Erkenntnisse der vergangenen Monate in das neue Format einbringen“, so Sebastian Schmid.





Auf diese Angebotsschwerpunkte können Sie sich auf der R+T 2022 in Stuttgart freuen:

- + Antriebe und Steuerungen
- + Außen-Jalousien/Raffstores
- + Elektr. Sicherheitseinrichtungen
- + Fensterläden und Zubehör
- + Gitter und Zäune
- + Innenliegender Sonnenschutz
- + Insektenschutz
- + Markisen
- + Rollläden und Rollladenzubehör
- + Technische Textilien
- + Tore
- + Türen
- + Wetterschutz (Outdoor)

4 Gründe, warum Sie die R+T 2022 nicht verpassen sollten:

1. Innovationen entdecken:

Die R+T ist die größte Innovationsplattform der Branche. Auf der Messe werden neben den Gewinnern des R+T Innovationspreises 2021 auch weitere Neuheiten in den Bereichen Rollläden, Tore und Sonnenschutz präsentiert.

2. Eine Messe zum Anfassen

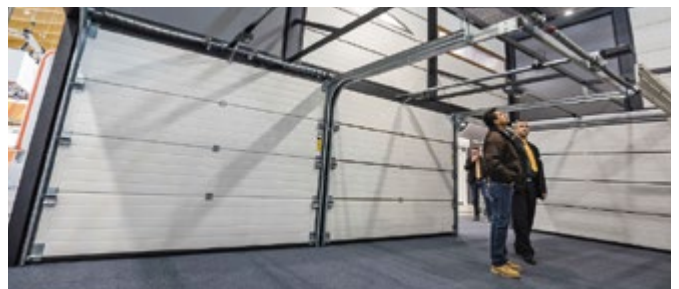
Die innovativen Produkte und Lösungen können auf der R+T live erlebt und intensiv begutachtet werden. Das Rahmenprogramm vor Ort mit Produktdemos und Workshops trägt ebenfalls zum Live-Erlebnischarakter der Messe bei.

3. Praxistipps und Wissen für Ihre Arbeit

Verschiedene Foren, Workshops und Sonderschauen vermitteln Know-how und informieren über die Trends und Herausforderungen der Branche. Tauschen Sie sich auf der R+T mit Experten über die aktuellen Entwicklungen aus und gelangen Sie so zu hilfreichen Praxiswissen für Ihre tägliche Arbeit.

4. Netzwerk pflegen

Auf der R+T treffen sich Branchenvertreter in entspannter Atmosphäre. Die Kontaktpflege gelingt in den Messehallen quasi nebenbei. Auch unter Hygiene-Auflagen ist der persönliche Austausch weiterhin ein wesentlicher Vorteil der R+T.



Für eine sichere und kontrollierte Durchführung der R+T hat die Messe Stuttgart ein Konzept zum Gesundheitsschutz aller AusstellerInnen und BesucherInnen erstellt.

Weitere Informationen zum Safe-Expo-Konzept finden Sie unter: www.messe-stuttgart.de/safe-expo

NEU
MO – FR



Weltleitmesse
für Rollläden,
Tore und
Sonnenschutz

21. – 25. Februar 2022
Messe Stuttgart

www.rt-expo.com



@rt.stuttgart



@rt.expo



@rtexpo



R+T Alliance



© Jochen Helle/Schüco International (4)

Die Gebäudehülle des Einfamilienhauses zeichnet sich durch eine ausgeprägte horizontale Gliederung aus, die durch kontrastive Farbgebung und Materialvariation unterstrichen wird.

Einfamilienhaus in Paderborn

Viel Licht und Freiraum

Kontraste von offenen und geschlossenen Flächen, von glatten hellen und strukturierten dunklen Materialien setzte der Architekt eines Einfamilienhauses im Landkreis Paderborn konsequent in ein Objekt von bemerkenswerter Transparenz um. Großflächig verglaste und hoch wärmegeämmte Kunststoff-Fenster- und -Schiebetürsysteme von Schüco ermöglichten eine einheitliche Fassadenoptik, individuelle Funktionalität sowie nachhaltig hohen Schutz vor Zugluft, Kälte, Nässe und Lärm.



Balkon und Dach sind auskragend und unterstützen zusätzlich zu den integrierten Raffstore-Elementen den Sonnen- und Blendschutz.

Das keilförmige Baugrundstück in Hanglage bot eine besondere topographische Situation. Ziel des Entwurfs von Adomako Architekten, Paderborn, war die Entwicklung eines Wohngebäudes mit zwei Vollgeschossen, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt und gleichzeitig unter Berücksichtigung der örtlichen Bauvorschriften einen markanten, zugleich unaufdringlichen gestalterischen Akzent in der Umgebung setzt. Unter diesen planerischen Rahmenbedingungen entwickelt sich das Objekt fließend aus dem Hang heraus, indem die Dachterrasse im Obergeschoss das Höhengniveau des Hangs fortführt und gestalterisch den Wohnkubus umschließt. In dem Baukörper findet sich die Philosophie des Architekten wieder, stets aus der natürlichen Form des Objekts ein abwechslungsreiches Wechselspiel von überdachten und offenen Bereichen zu schaffen und dabei auf additive Elemente zu verzichten.

Flexible Aufteilung der Nutzungszonen

Konstruktiv handelt es sich bei dem Gebäude um einen Massivbau aus Kalksandstein-Mauerwerk mit einem vorgesetzten Wärmedämm-Verbundsystem. Die Fassade setzt sich zusammen aus dunklen Klinker- und weißen Putzflächen, unterbrochen durch geschosshohe, großformatige Fenster- und Schiebetürsysteme. Die Grundrisse der zwei Vollgeschosse lassen sich sowohl einzeln als auch zusammenhängend bewohnen, was den Bauherren größtmögliche Flexibilität in ihrer weiteren Lebensplanung belässt. Die Wohn- und Schlafräume sind an der straßenabgelegenen Seite zum Hang ausgerichtet, um Ruhe und Privatsphäre zu gewährleisten.

Maximaler Lichteinfall

„Gute Architektur zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass das natürliche Licht einen Weg durch das Gebäude inszeniert und Bewohner wie Besucher führt“, so die Überzeugung von Joseph Cornelius Adomako. Bei diesem Gebäude wurde die Gestaltungsphilosophie des Büros umgesetzt, indem man ein besonderes Augenmerk auf den zweigeschossigen Eingangsbereich legte. Er bildet durch seine großen Fensterflächen einen auf natürliche Weise hell erleuchteten Luftraum. Von dort wird der Besucher über eine Treppe in eine etwas lichtärmere Flursituation geführt, von wo aus sein Weg durch gekippte Wände und den Ausblick ins Freie in den lichtdurchfluteten Wohnraum gelenkt wird. Die Eingänge zu den Privatbereichen (Schlafen und Bad) treten wunschgemäß in den Hintergrund. Auch die großflächige Garage weist zum Hof- und Gartenbereich große Glasflächen auf, um den Bauherren Blicke auf ihre Sammlung historischer Fahrzeuge zu ermöglichen und gleichzeitig die strenge Begrenzung des Hofes aufzulockern.

Durchgängige Lösung

Die Zielsetzung einer Optimierung und Lenkung von Licht, Sicht und Transparenz wurde mit Fenstern, Festverglasungen, Flügel- und Schiebetürsystemen nutzungsgerecht und optisch einheitlich umgesetzt. Hier lieferten die Schüco Fenster- und Schiebetürsysteme sowohl die konstruktive Flexibilität als auch die einheitliche und schlanke Gestaltungsmöglichkeit. Geschosshohe Elemente von bis zu 5200 Millimeter Breite konnten innerhalb der Systemfamilien problemlos mit durchgängiger Dreifach-Isolierverglasung ausgeführt werden. Passend zu dem dunklen Klinker der Fassade entschieden sich die Bauherren für graue Profilaußenflächen im Farbton DB 703 metallic, der mit der



Großflächige Kunststoff-Fenstertüren und -Hebeschiebetüren sorgen für viel Lichteinfall und barrierefreie Zugänge, hier zur Dachterrasse im 1. OG.



Bei schlanken Profilan-sichten konnten mit dem Kunststoff-Schiebetürsystem Elementgrößen bis zu 5200 x 2500 Millimeter umgesetzt werden.

Beschichtungstechnologie Schüco AutomotiveFinish realisiert wurde.

Das Gelingen des Bauvorhabens und die beidseitige Zufriedenheit mit dem Projekt-aufbau und dem architektonischen Ergebnis führt der Architekt auf Sachkenntnis sowie frühzeitige, vertrauensvolle Abstimmung zurück: „Für uns war von großem Vorteil, dass sich der Bauherr mit unseren bishe-

rigen Projekten auseinandersetzte und sich mit den Aspekten der Transparenz und des kontrastiven Materialeinsatzes in der Fassade identifizierte“, betont Joseph Cornelius Adomako. Zudem sei beim Bauherrn ein hohes Maß an technischem Sachverstand entscheidend für die Wahl der Systemtechnik von Schüco gewesen.

➔ www.schueco.de



© Solatlux (4)

Um den traumhaften Ausblick insbesondere im Sommer genießen zu können, sorgen Sonnenschutzrollos auf der Außenseite des Daches für die notwendige Verschattung.

The Harbour Club, Den Haag

Ein Dach-Wintergarten eröffnet freie Sicht über die Metropole

Inmitten des kreativen Hotspots von Den Haag, dem Stadtteil Binckhorst, ist das Bink36 die Adresse für Design- und Techunternehmen, Startups, Künstler und Modemarken. Auf der obersten Etage lockt das angesagte Restaurant The Harbour Club mit seiner erstklassigen Küche und einem Wintergarten, der einmalige Blicke über Den Haag gewährt.

Der historische Gebäudekomplex Bink36 aus den 60er Jahren beherbergt auf 40.000 Quadratmetern Ateliers, Co-Working Spaces und Büroräume. In der obersten Etage des Bink36 befindet sich The Harbour Club. Mit 400 Sitzplätzen zählt das Restaurant inzwischen zu einem der populärsten der Stadt. Nicht nur die attraktive Lage macht The Harbour Club zum Anziehungspunkt über die Kreativszene hinaus. Seine erstklassigen Meeresfrüchteplatten, Sushi Menüs und Fischgerichte gelten als die besten der Stadt.

Ess- und Trinkkultur vor großartigem Panorama

Das Interieur vereint die industrielle Anmutung der ehemaligen Fabriketage mit einem Design, das einen Hauch von Glamour ver-



Das Bink36: Einst war hier die Werkstatt der holländischen königlichen Post- und Telefongesellschaft KPN untergebracht.

MACHEN SCHÖN WARM



Geschlossen ermöglicht die Glas-Faltwand schmale Ansichtsbreiten und eine nahezu freie Sicht.

sprüht. Die Bar im Herzen des weitläufigen Raums und die offene Küche werden hier auf Augenhöhe zusammengebracht. Über die Breite des Restaurants schließt sich unmittelbar ein Wintergarten an, der ein atemberaubendes Panorama auf die Skyline von Den Haag freigibt. Dieser Teil des Harbour Clubs kann ganzjährig genutzt werden. Möglich ist dies dank eines wärmedämmten Dachsystems in Kombination mit einer auf einer Brüstung aufgesetzten Glas-Faltwand.

Ganz aus Glas

Lichtdurchflutete Eleganz bei bester Wärmedämmung: Diese Anforderung erfüllt das Wintergarten-Dachsystem SDL Akzent plus von Solarlux in idealer Weise. Im Harbour Club verleihen die besonders filigranen Sparren mit einer Länge von 4,30 Meter dem Dach eine schlanke Optik und sorgen für maximalen Lichteinfall. Die außenliegende Statik schafft eine ebene Dachfläche im Inneren und hierdurch optische Leichtigkeit. Niedrige U-Werte garantieren eine behagliche Atmosphäre und zugleich Energieeffizienz. So erfüllt das Dachsystem die hohen statischen Anforderungen an Wind- und Schneelasten.

Große Öffnung, freie Sicht

Auf einer Länge von über 27 Metern wurde auf einer Brüstung die ebenfalls wärmedämmte Glas-Faltwand Ecoline von Solarlux integriert. Trotz ihrer Bautiefe von 67 Millimetern bietet die Ecoline durchgängig eine schlanke Ansichtsbreite von nur 99 Millimetern im Flügelstoß. Grund dafür ist das Herzstück der Glasfaltwand, der BionicTurtle: Ein multifunktionaler Isoliersteg, der den Profilen Stabilität bietet und zudem perfekte Iso-



Die leichtgängige Glas-Faltwand lässt sich mit nur wenigen Handgriffen öffnen.

lierung gewährleistet. Entsprechend belegen Zertifikate die hohe Schlagregendichtheit, Luftdurchlässigkeit und die Funktionalität der Ecoline im Dauerbetrieb.

Qualität und Service aus einer Hand

Die Wahl von Dachsystem und Glas-Faltwand fiel auf Solarlux, da die Verglasungslösungen sowie die ergänzenden Komponenten wie Sonnenschutz perfekt aufeinander abgestimmt und bis ins Detail durch hervorragende Materialgüte und Verarbeitung überzeugen und somit gerade für den Gastronomiebereich besonders geeignet sind. Zudem bietet der Hersteller einen umfassenden Service aus einer Hand: Solarlux Vertriebspartner unterstützen von der Erstellung des Bauantrages bis hin zur Koordination der Anschlussgewerke.

➔ www.solarlux.com



Nur max. 30 Sekunden – dann fühlt man sich draußen genauso wohl und warm wie drinnen! Perfekt für Wintergärten, Glashäuser + Pergolen.

HEATSCOPE® PURE Heizstrahler wärmen dabei alle, die darunter sitzen – und nicht die Umwelt. Mit Ökostrom sogar CO₂-neutral und im Betrieb deutlich besser + günstiger als jeder Heizpilz.

Weniger Licht – mehr Wärme!

DIE schöne Heiz-Lösung für Glashaus, Pergola, Wintergarten + Terrasse.



red dot design award
winner 2018



HEATSCOPE®

developed
designed
made in Germany

MOONICH GmbH

Kramergasse 32 · 82054 Sauerlach / München
T: +49 8104 647090 · heatscope@moonich.de

Wintergarten gut beheizt

Im Wintergarten hat Wärme nicht nur einfach die Funktion Heizen zu erfüllen. Wärme kann gerade in diesem Wohnbereich viel mehr. Sie weckt Emotionen, bringt Atmosphäre in den gläsernen Raum und spiegelt die Individualität der Bewohner wider. Eine elektrische Strahlungsheizung ist für den Wintergarten optimal, denn sie ermöglicht ein bedarfsgerechtes und somit energiesparendes Heizen – immer dann, wenn der Wintergarten genutzt wird und die Kraft der Sonne nicht ausreicht.



© AEG Haustechnik (4)

In der kühlen Jahreszeit wird der Wintergarten von Bewohnern besonders geschätzt. Eine Natursteinheizung liefert behagliche Strahlungswärme und ist zugleich ein markantes, raumgestaltendes Element.

Das Sortiment an geeigneten Wärmelösungen von AEG Haustechnik ist vielfältig. Es enthält die Fußbodentemperiersysteme Thermo Boden, gestalterische Raumheizungen aus Glas und aus verschiedenen Natursteinarten sowie für die angrenzende Terrasse moderne Infrarot-Heizstrahler. Was all diesen AEG Systemen gemein ist: Sie liefern eine gleichmäßige, angenehme Strahlungswärme, die – wie Sonnenstrahlen – direkt auf den Körper wirkt. Dadurch stellt sich schnell Behaglichkeit ein.

Klare Sachlichkeit oder Gestaltungselement, in jedem Fall jedoch langlebige Zuverlässigkeit: Die AEG Raumheizungen für den Wintergarten lassen sich perfekt abstimmen auf bauliche Voraussetzungen, unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse der Bewohner. Ein weiterer Vorteil, den nur elektrische Systeme bieten: Sie können ohne großen Aufwand nachgerüstet und funktionsfähig geregelt bzw. bedient werden. Für Qualität, Innovation, Energieeffizienz und



Sowohl die Fußboden-temperierung als auch die wandhängenden Heizkörper aus Naturstein oder Glas werden per Temperaturregler bedient.

die permanente Weiterentwicklung sind die Produktreihen der Marke AEG Haustechnik seit vielen Jahrzehnten bekannt.

Wohlfühltemperatur unter Fliesen, Parkett oder Laminat

Im Wintergarten bietet eine elektrische AEG Fußbodentemperierung den Vorteil, dass sie direkt bis an die großen Fensterflächen geführt werden kann, die oftmals einen Teil der Kälte von draußen nach innen abstrahlen. Die Wärmewirkung eines AEG Thermo Boden entsteht direkt unter dem Bodenbelag, vorzugsweise Fliesen, Naturstein, Parkett oder Laminat. Hierfür stehen die Ausführungen „Basis“, „Comfort“ und „Turbo“ zur Verfügung. Nach kurzer Aufheizphase von etwa 15 Minuten gibt die AEG Fußbodentemperierung die Wärme sanft, zugfrei und gleichmäßig über den Boden in den Wintergarten ab. Dafür werden die extrem flachen Heizmatten mit isolierten elektrischen Heizleitern direkt unterhalb des Bodenbelags verlegt. Bei Fliesen erfolgt dies in einer Ausgleichsschicht von wenigen Millimetern. Unter Parkett, Laminat und anderen für Fußbodenheizungen geeigneten Bodenarten wird der Thermo Boden schwimmend verlegt. Über einen Fußbodentemperaturregler steuern Bewohner die Fußbodentemperierung präzise und komfortabel. Die Programmierung punktgenauer Aufheiz- und Abschaltzeiten gewährleistet energiesparendes Heizen.

Strahlungswärme – charaktervoll und unverwechselbar

Auch Wände eignen sich zur Installation einer elektrischen Raumheizung, die auf Strahlungswärme setzt. Die AEG Glasheizungen und AEG Natursteinheizungen für die praktische Wandmontage vereinen viele



Eine Funk-Fernbedienung für IR-Heizstrahler ermöglicht das Ein- und Ausschalten sowie das Dimmen des Geräts aus 20 Meter Entfernung im Gebäude und bis zu 200 Meter im Freien.

Vorteile in sich: Funktionalität und Flexibilität bei der Installation durch steckerfertige 230 Volt-Montage, Designanspruch, Raumwirkung und natürlich wohlige Strahlungswärme. Die Heizelemente bestehen aus schwarzem Glas, weißem Glas oder acht unterschiedlichen Natursteinarten (verschiedene Dolomite, Granite, Kalksteine). Jede Natursteinheizung ist ein Unikat. Die Abmessungen der 3 Zentimeter starken Natursteinplatte liegen zwischen 40 x 60 und 60 x 135 Zentimetern, das Leistungsspektrum reicht von 350 Watt bis 1650 Watt. Auch die schlanken Glasheizungen gibt es in vier Größen und Anschlussleistungen zwischen 300 Watt und 900 Watt. Die Befestigung erfolgt an einer Wand (Mauerwerk), ein Stromanschluss oder eine Steckdose sind erforderlich. Reguliert werden Glasheizungen und Natursteinheizungen über AEG Raumtemperaturregler, die es wahlweise für den Funkbetrieb oder Festanschluss gibt.

Umweltfreundliche Wärme für den Außenbereich

Ob Terrasse, Innenhof oder Garten: Für diesen Wohlfühlplatz im Freien eignet sich ein energieeffizienter Infrarot-Heizstrahler IR Comfort oder IR Premium von AEG Haustechnik. Mit dem Einschalten des Geräts



steht die Wärme praktisch sofort zur Verfügung. Durch sein formschönes und kompaktes Design ist der IR-Heizstrahler in jedes Ambiente integrierbar. Er lässt sich präzise und auf Wunsch mit einem Funkdimmer bedienen. Regen und Spritzwasser können dem robusten Aluminiumgehäuse und der hochwertigen Goldröhre nichts anhaben. Mit dem schwenkbaren Befestigungsbügel wird der AEG Infrarot-Heizstrahler horizontal an einer Wand oder Decke montiert, der elektrische Anschluss erfolgt mit 230 Volt.

Ob Thermo Boden, Glasheizung, Natursteinheizung oder Infrarot-Heizstrahler: Für das private Zuhause sind alle AEG Strahlungsheizungen ebenso geeignet wie für gewerbliche Bereiche, in denen viel Wert auf ein hochwertiges Ambiente gelegt wird – beispielsweise in Restaurants und in der Hotellerie.

www.aeg-haustechnik.de/raumheizgeraete

Durch angenehme Strahlungswärme eines Infrarot-Heizstrahlers lässt sich die Terrasse auch ganzjährig nutzen.

NEW



Für mehr Infos bitte scannen!



Start des neuen Flach- und Lamellendachsystems SOMNIUM von Aliplast. Interessenten erhalten eine Führung durch den Showroom, einen ausführlichen technischen Überblick sowie eine Einführung in die kostenfreie Software COVER 3D. Der Tag in Lokeren war für die Metallbauer ein voller Erfolg!

Energieeffiziente Fußleistenheizung

Während die Fußleistenheizung in kanadischen Häusern seit fast einem halben Jahrhundert die Standardheizung schlechthin sind, ist die Fußleistenheizung in Deutschland immer noch wenig bekannt. Die Fußleistenheizung von Ecomatic steht für Design. Sie gibt den Platz frei, den sonst Heizkörper einnehmen würden und erspart die aufwendige Montage, die eine Fußbodenheizung bereitet.



Die Fußleistenheizung erspart die aufwendige Montage, die eine Fußbodenheizung bereitet.

Der Vorteil von Ecomatic, dem einzigen französischen Hersteller von Fußleistenheizungen, liegt in der gleichmäßigen Wärme, der herausragenden Energieeffizienz und der gelungenen Integration in jedem Innenraum. Das System stellt eine Alternative zu Heizkörpern – energieaufwändig und sperrig – und Fußbodenheizung – teuer in der Anschaffung und Installation – dar. Zudem bieten die Fußleisten tatsächlich eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten: die Wahl der Farben, die Integration von Elektro-, Telefon-, Computer- oder Audio/Video-Anschlüssen und der Einbau von dekorativer bzw. zweckmäßiger Beleuchtung.

Ecomatic bietet drei Arten von Fußleistenheizungen an:

- Die elektrischen Fußleisten: Die elektrische Fußleistenheizung reguliert ihre Leistung selbst, indem sie jede Sekunde den Wärmebedarf ihrer Umgebung analysiert und die Leistung entsprechend anpasst
- Die wasserführenden Fußleisten: Fußleistenheizung zum Anschluss an eine wassergeführte Zentralheizung
- Die Hybrid-Fußleisten: Fußleistenheizung zum Optimieren des Energieverbrauchs im Frühjahr und Herbst

Ecomatic wurde 2004 von Fabien Hullar, einem versierten und rationalem Techniker gegründet. Für ihn liegen die Vorzüge der Fußleistenheizung im grundlegenden thermodynamischen Prinzip. Es dauerte drei Jahre der Forschung und Entwicklung, um die Leistung – sowohl der Elektro-, als auch der wassergeführten Version mit



© Ecomatic (2)

In puncto Design lässt sie sich optisch mühelos überall integrieren.

hohen und niedrigen Temperaturen – zu steigern, die Montagezeiten zu optimieren, die industrielle Herstellung zu entwickeln und alle Normen und Zertifizierungen zu erhalten.

Unvergleichlicher Komfort

Mit einer Fußleistenheizung strahlen Außenwände keine Kälte mehr ab. Konkret bedeutet dies, dass sie eine sanfte, gleichmäßige und konstante Wärme im ganzen Raum verteilt, auch wenn die Lufttemperatur, die auf dem Thermostat angezeigt wird, sinkt. Schluss ist auch mit Zuglufterscheinungen, die durch den Wärmeunterschied zwischen den kalten Wänden und der Temperatur im Raum entstehen. Die Fußleistenheizung hält ein ideales Feuchtigkeitsniveau aufrecht, um so für ein optimales Raunklima zu sorgen.

Effektive Kosteneinsparungen

Die Fußleistenheizung ist denkbar einfach zu installieren: Ein oder zwei Wände genügen, um den Raum richtig zu beheizen. An den restlichen Wänden werden dann dekorative Fußleisten montiert. Eine schnelle und effiziente Umsetzung führt dann zu erheblichen Energieeinsparungen. Fabien Hullar betont: „Mit einem Komfort und Wohlbefinden, das der traditionellen Heizung weit überlegen ist, ermöglicht die Fußleistenheizung eine Absenkung des Thermostats um 2 oder sogar 3 Grad Celsius. Jedes Grad weniger bedeutet eine Senkung der Energiekosten um 5 bis 7 Prozent!“ So muss nicht mehr zwischen Komfort und Energieeinsparungen gewählt werden.

www.ecomatic.fr

Prämierte Heizlösungen

Schlankes zurückhaltendes Design, farblich passende Glas-Front, dahinter zwei effektive Carbon-Heizelemente: Die erahnt man aber erst, sobald der Infrarotstrahler eingeschaltet wird – denn den wärmenden Ambiente-Schein sieht man kaum. Das macht die Pure Design-Heizstrahler so besonders. Und natürlich der wartungsfreie, klimaneutrale Betrieb mit Ökostrom.



ten, jede für sich hoch entwickelt, alle perfekt aufeinander abgestimmt – und im Fall der Fälle auch einzeln austausch- und recycelbar.

Da ist zum einen die Schott Nextrema Glaskeramik-Front. Diese dimmt das Licht auf ein Minimum herunter – nur 20 Prozent im Vergleich mit anderen Terrassen-Strahlern, erhält gleichzeitig aber die Strahlungswärme auf dem höchstmöglichen Level von über 92 Prozent.

Dabei wird die kraftvolle 3000 W-Wärme nicht in die Luft geblasen und verschwindet nach oben, sondern kommt direkt darunter an. Das spürt man sofort: komplette Wohlfühlwärme, durch die man gerne länger sitzen bleibt, um die Zeit auf der Terrasse, im Glashaus oder Wintergarten so richtig genießen zu können.

Unkompliziert lassen sich die Heizstrahler in nahezu jedes Setting integrieren und einbinden.

Spürbare Wärme – schlankes Design

3000 W stark, in unter 30 Sekunden richtig heiß, das Licht auf ein Minimum von nur 300 Lumen reduziert (zum Vergleich: ein Sonnenuntergang leuchtet zum Schluss in etwa doppelt so hell) – so bringt man heute angenehme Wärme ohne störendes Licht unter Pergolen, in Wintergärten und Glashäuser. Und das ohne Gasflaschenwechsel oder belastenden CO₂ Ausstoß wie bei Gasstrahlern oder Heizpilzen.

100 Prozent Leistung – nur 20 Prozent Licht

Das Geheimnis der Heatscope Pure Design-Heizstrahler liegt im Zusammenspiel der einzelnen Komponenten,

Komplett geschützt – zweifach regulierbar

Heatscope Design-Heizstrahler sind rundum gegen Strahlwasser und Staub geschützt (IP65). Bei Bedarf sind die Strahler auch in zwei Stufen schaltbar, von 100 auf 50 Prozent Leistung; entweder per Einbindung in eine Haussteuerung oder ein Smart Home System (Somfy I/O, KNX, Elsner), per externem Schalter oder Thermostat-Steuerung sowie per eigener Heatscope Smart Box.

So können Heatscope Pure Heizstrahler in nahezu jedes Setting integriert und eingebunden werden. Die mit dem RedDot Design Award prämierten Infrarot-Heizstrahler sind in Schwarz oder Weiß erhältlich, jeweils mit korrespondierender Glasfront von Schott.

www.heatscope.com/pure

WS1000 CONNECT

Die Zentrale für Smart Home und Wintergarten

KOMFORTABLE BEDIENUNG der Haustechnik über Touch-Display und App.
INTERNETFÄHIG für Webseiten-Anzeige & Streaming. Integrierte Lautsprecher.
FERNKONFIGURATION nach Freigabe durch den Nutzer möglich.
ENERGIEOPTIMIERTE STEUERUNG von Raumklima, Sonnenschutz, Licht...



elsner
elektronik

smart building technology
Online-Shop: www.elsner-elektronik.de
Jetzt für Händler-Konditionen registrieren!



Schatten für jeden Lieblingsplatz

Für entspannte Stunden auf Terrassen oder Balkonen ist der richtige Sonnenschutz ein Muss. Markisen-Spezialist Nova Hüppe bietet zahlreiche Lösungen, die zuverlässig Schutz vor zu hoher Sonneneinstrahlung spenden und Freiräume gleichzeitig optisch aufwerten. Regelmäßig auf die Marktnachfrage optimiert, hält das breite Portfolio des Premium-Herstellers aus Norddeutschland für jeden Anspruch und für nahezu jede Bausituation die passende Markise bereit.

Bei Montage in geschützten Bereichen

Sind zukünftige Schattenplätze grundsätzlich vor Witterungseinflüssen geschützt, können die offenen Gelenkarmmarkisen von Nova Hüppe montiert werden. Die Novetta Plus 2 ist besonders komfortabel, da eine zusätzlich ausfahrbare Fläche sie zur Doppelmarkise macht. So kann mehr geschützter Raum im Freien geschaffen und vor tief stehender Sonne geschützt werden. Eine bewährte Gestelltechnik und eine solide Verarbeitung zeichnen die Novetta Plus 2 aus. Die Gelenkarme aus stranggepresstem Aluminium haben einen geräuschgedämpften innenliegenden Kern, eine Kraftumlenkung erfolgt durch eine Rollenumlenkkette. Das gesenkgeschmiedete Schwenklager hat eine justierbare Neigungsverstellung, die integrierte Hochschlagsicherung bietet zusätzliche Sicherheit. Erhältlich ist die Novetta Plus 2 in einer Breite von bis zu 6 Metern. Der



© Nova Hüppe (2)

Der Markisen-Spezialist aus Oldenburg bietet zahlreiche Lösungen, die zuverlässig Schutz vor zu hoher Sonneneinstrahlung spenden und Freiräume gleichzeitig optisch aufwerten.



Dieses besonders komfortable Modell wird durch eine ausfahrbare Fläche zur Doppelmarkise.

Ausfall ist bis 2,50 Meter für die Haupt- und bis 1,1 Meter für die Zusatzmarkise realisierbar. Auch im eingefahrenen Zustand hat die Lösung eine geringe Bautiefe, eine optionale Abdeckblende sorgt für einen zusätzlichen Schutz des Tuches.

Jedem Wetter gewachsen

Für Bereiche, die der Witterung ungeschützt ausgesetzt sind, bietet Nova Hüppe ebenfalls eine Vielzahl an passenden Markisen-Modellen. Besonders kompakt und filigran präsentiert sich das Markisenmodell Prima C1, das insbesondere mit einer extrem geringen Cassettenhöhe von nur 14 Zentimetern punktet. So fügt sich die Cassettenmarkise zurückhaltend und harmonisch in die Fassadengestaltung ein. Das Markisentuch und die Gelenkarme sind bei der Prima C1 durch eine rundum geschlossene Cassette geschützt, farblich abgestimmte Aluminiumdeckel verdecken den Spalt zwischen Cassette und Wand. Somit verbindet die Lösung anspruchsvolle Technik optimal mit ansprechendem Design. Besonders komfortabel zeigt sich die Prima C1 bei der Montage –

sie kann an der Wand, der Decke oder aber auch an Dachsparren montiert werden. Das Erfolgsmodell wurde von Nova Hüppe weiterentwickelt, so dass nun Breiten bis 6 Meter bei einem Ausfall von bis zu 3 Metern möglich sind.

Die Novetta Plus F kann ebenfalls in vor dem Wetter ungeschützten Bereichen montiert werden. Bei einer flachen Bauweise von 15 Zentimetern sorgt die vollkommen geschlossene Cassette im geschlossenen Zustand für bestmöglichen Schutz des Tuches und der Gestellteile vor Witterungseinflüssen, um eine lange Lebensdauer zu garantieren. Eine selbsttragende Karosserie sorgt bei der Novetta Plus F für ein zusätzliches Höchstmaß an Stabilität. Bei der Premium-Markise werden Gesenkschmiede-Teile verwendet,

was ein Maximum an Belastbarkeit gewährleistet. So auch beim Armhalter aus Aluminium, der zudem serienmäßig über eine Hochschlagsicherung und Kipp-Rückstellung verfügt. Mit der Novetta Plus F als Einzelanlage sind Breiten bis zu 8 Metern mit einem Ausfall von bis zu 4 Metern realisierbar. Gekuppelt können sogar bis zu 13 Meter bei einem Ausfall von 3,50 Meter umgesetzt werden. Ein optionales Volantrollo schützt zuverlässig vor tief stehender Sonne und auf Wunsch können Lichtquellen für angenehmes Licht in den späten Abendstunden sorgen. Dies ist nicht mehr nur wie bisher mit einem durchgehenden Lichtprofil möglich, sondern ebenfalls mit bis zu sieben integrierten LED-Spots, die ins Bodenprofil integriert sind.

Das Plus an Komfort

Volantrollos oder Seitenzugmarkisen, die zahlreiche Markisen-Modelle von Nova Hüppe optional ergänzen können, sorgen für ein zusätzliches Höchstmaß an Komfort. Bei der Novetta Plus R ist ein hochwertiges Volantrollo Standard, das zuverlässig vor tief stehender Sonne schützt. Via Funk lässt es sich komfortabel bedienen und ist mittels einer induktiven Ladung jederzeit startbereit. Mit einer passenden Seitenzugmarkise, die an der Wand befestigt wird, kann ein perfekt abgestimmter Abschluss zu der Cassette-Markise und dem Volantrollo geschaffen werden.

www.novahueppe.de

Effektiver Schutz für Terrassentüren

Über das gesamte Jahr müssen Wohnhäuser vor unbefugtem Eindringen Fremder geschützt sein. Einbrecher suchen sich meist Schwachstellen am Haus wie Terrassentüren, die durch den Garten erreichbar, aber von der Straße aus kaum einsehbar sind. Aus diesem Grund müssen nicht bloß Haustür und Fenster einen hohen Sicherheitsstandard aufweisen, sondern auch die Terrassen- und Gartenzugänge. Wer hier bereits bei der Auswahl auf hochwertige Materialien und sichere Mechanismen setzt, macht es potenziellen Tätern schwer. Dennis Schneider, Geschäftsführer der Sunflex Aluminiumsysteme GmbH, erklärt, was einbruchssichere Terrassentüren und Glaselemente ausmacht.

Für die Sicherheit von Fenstern müssen Verglasung, Beschläge, Rahmen und Schließmechanismen bestens aufeinander abgestimmt sein. „Je nach Einsatzort im Haus kommen unterschiedliche Sicherheitsvorkehrungen in Frage“, erklärt Dennis Schneider. „Terrassentüren, die aus dem Garten leicht erreichbar sind, sollten auf jeden Fall die Widerstandsklasse RC2 aufweisen, um einen ausreichenden Schutz vor Einbrechern zu bieten.“ Diese Resistance Class 2 legt fest, dass verschlossene und verriegelte Fenster Eindringungsversuchen mit Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keil mindestens drei Minuten standhalten müssen. „Aus diesem Grund verbauen wir in unseren Falt-Schiebe-Systemen wie unserem SF75 Pilzkopf- und Flügelverriegelungen in Boden- und Deckenschienen sowie in den Rahmen der benachbarten Flügel. Alle Verriegelungs- und Beschlagteile liegen dabei verdeckt in den Profilen, was ein Herausschlagen der Stifte erschwert und

© Sunflex



Terrassentüren, die aus dem Garten leicht erreichbar sind, sollten auf jeden Fall die Widerstandsklasse RC2 aufweisen.

zusätzlich optische Vorteile bietet“, so Dennis Schneider weiter. Zudem schützen innen liegende Sicherungsschrauben gegen das gewaltsame Herausschlagen der Scharnierstifte in den äußeren Bändern. Jedes System kann außerdem optional mit der patentierten Twin-Lock-Verriegelung für zusätzliche Einbruchssicherheit ausgestattet werden. Diese befestigt zwei Glaselemente unter dem Rahmen miteinander, was ein Aufhebeln der einzelnen Flügel weiter erschwert.

Verschiedene Schloss- und Griffvarianten bieten vielfältigen Schutz für jeden Bedarf. Doch Dennis Schneider mahnt: „Es ist wichtig, immer daran zu denken, die integrierten Schlösser beim Verlassen des Hauses stets zu verriegeln, da Versicherungen ansonsten gegebenenfalls die Kosten nach einem Einbruch nicht übernehmen.“

www.sunflex.de

Glasdach mit integrierter Zip-Markise

Glasdächer schaffen wertvolle, wettergeschützte Räume, mit denen sich Terrasse und Garten ganzjährig genießen lassen. „Murano Integrale Z“ von Lewens, das innovative Glasdach mit integrierter Zip-Markise, hat in diesem Jahr den „Plus X Award“ mit den Gütesiegeln für High Quality, Design, Bedienkomfort und Funktionalität erhalten und wurde zudem zum Produkt mit höchster Kundenzufriedenheit gewählt.

Bereits seit Jahren, vor allem aber in den letzten Monaten, hat das Outdoor-Leben zu Hause enorm an Popularität gewonnen. Wer einen Terrassen- oder Gartensitzplatz hat, nutzt diesen bei jeder Gelegenheit. Wenn jedoch die Temperaturen fallen und das Wetter regnerisch und kühl wird, geht die Outdoor-Saison allerdings für die meisten Menschen zu Ende. Eine Verlängerung des Terrassengenusses ermöglichen hier Glasdächer, die Niederschläge und bei entsprechender Ausstattung auch Wind abhalten. Doch

Regenschutz ist nicht das Einzige, was ein Glasdach bieten sollte: bereits im Frühjahr können unter einem unbeschatteten Glasdach hohe Temperaturen erreicht werden, so dass ein Sonnenschutz unbedingt zur Ausstattung gehören sollte – am besten gleich integriert in die Profile des Glasdachs.

Perfekte Tuchspannung dank Zip-Technik

Zu dieser Anforderung hat der Hersteller Lewens ein neues Glasdach-Modell auf den Markt gebracht: „Murano Integrale Z“ ist mit einer integrierten Aufglasmarkise ausgestattet, bei der die Tuchwelle auf der Wandseite ins Gehäuse integriert ist und deren Tuchführung in den äußeren Sparrenprofilen verläuft. Wie alle Lewens-Neuheiten des Jahres 2021 ist auch das Glasdach „Murano Integrale Z“ mit Zip-Tuchführung und patentierter Ausgleichsfedertechnik ausgestattet. Das Markisentuch wird wie mit einem Reißverschluss verdeckt in den Schienen geführt. Die technisch hochentwickelte Ausgleichsfedertechnik sorgt dabei dafür, dass das Tuch straff geführt und perfekt in Form gehalten wird. Dies ermöglicht lückenlosen Sonnenschutz ohne störende seitliche Lichtspalten und bietet dem anspruchsvollen Kunden hervorragenden Komfort.

Wohnkomfort unter Glas

Mit bis zu 700 Zentimetern Breite und 500 Zentimetern Tiefe bietet „Murano Integrale Z“ den perfekten Allwetterschutz auch für große Flächen und erfüllt dabei höchste Ansprüche an Qualität und Komfort. In kompakter, moderner Optik bilden die traufständigen Pfosten eine Linie mit der Regenrinne. Regenwasser wird über Sparren, Regenrinne und durch das Innere der Pfosten abgeleitet. Wie alle Glasdächer der „Murano“-Baureihe von Lewens wird das Glasdach zentimetergenau nach Kundenwunsch und örtlichen Gegebenheiten angefertigt. Da Lewens-Glasdächer als maßgenaue Bausätze vorproduziert werden, kann die Montage vor Ort beim Kunden unkompliziert und zügig ausgeführt werden. Optional lässt sich „Murano Integrale Z“ mit den Glasschiebeelementen Murano Glissando und der Festverglasung Murano Finestra erweitern. Standardmäßig mit Elektromotor, kann „Murano Integrale Z“ auch mit Optionen wie io-Funkfernsteuerung, integrierter LED-Beleuchtung und Heizstrahlern ausgestattet werden, die Komfort und Behaglichkeit schaffen. So lässt sich der Outdoor-Lieblingsplatz bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit genießen.

www.lewens-markisen.de



Das Markisentuch ist dank Zip-Tuchführung und Ausgleichsfedertechnik jederzeit perfekt in Form.



Bei der Zip-Tuchführung wird das Markisentuch wie mit einem Reißverschluss verdeckt in den seitlichen Schienen geführt.

Neuer Kabelkanal

TS-Aluminium reagiert auf die steigenden Ansprüche im grünen Wohnzimmer: Mit dem zweiteiligen Kabelkanal lassen sich elektrische Leitungen sicher und unauffällig im Terrassendach, Sommer- oder Wintergarten verlegen – über eine praktikable Revisionsklappe bleibt der Kanal einfach zugänglich.

Ob überdachte Terrasse, Sommer- oder Wintergarten: Um die heimische „Wellness-Oase“ umfassend nutzen zu können, setzen Bauherren vermehrt auf elektrische Ausstattung. Damit steigen die Anforderungen, denn durch die Installation von Leuchten, Unterhaltungselektronik oder Heizsystemen erhöht sich auch der Kabelumfang. Freiliegende Kabel an Wänden, Decken und Böden irritieren dabei nicht nur optisch, sondern sind je nach Kabelführung schnell auch eine Gefahrenquelle.

Einfache Montage, erhöhte Sicherheit

An diesem Punkt setzt der zweiteilige Kabelkanal von TS-Aluminium an: Das clevere Bauteil erweitert den integrierten Kabelkanal unter dem Wandanschlussprofil und verfügt über zusätzlichen Raum für noch mehr Leitungen – im Sommer- und Wintergarten

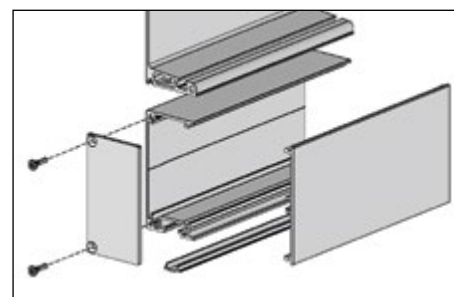


© TS-Aluminium

Elektrische Leitungen lassen sich mit Hilfe des Kabelkanals einfach, sicher und unauffällig im Terrassendach, Sommer- oder Wintergarten unterbringen.

direkt in den Seitenwänden integriert, bei der Terrassenüberdachung durch ein Endstück verschlossen. Die praktische Revisionsklappe stellt sicher, dass der Kanal jederzeit problemlos geöffnet und geschlossen werden kann. Somit lassen sich Leitungen nicht nur einfach und sicher montieren, sondern auch unauffällig kaschieren. Der Einsatz des Allrounders ist flexibel: Versehen mit Schaltern kann er als Energiesäule genutzt werden, bei einseitiger Drehung lässt sich LED-Beleuchtung im Kanal installieren – damit dient er als zusätzliches Beleuchtungsprofil.

➔ www.ts-alu.de



Über eine Revisionsklappe bleibt der Kabelkanal jederzeit einfach zugänglich.

Designer-Bürowürfel für den Outdoor-Einsatz

Der Designer-Bürowürfel „Cube Max“ bietet einen warmen Arbeitsplatz mit Blick nach draußen bei Temperaturen bis zu minus 20 Grad Celsius. Auch die Schneelast auf dem Dach ist kein Problem: Der transparente Bürowürfel für den Outdoor-Einsatz hält laut Hertslerangaben bis zu 1000 Kilogramm Schnee pro Quadratmeter aus. Zum Vergleich: Ein Kubikmeter Pulverschnee wiegt etwa 100 Kilogramm.

Für die Wärme am Arbeitsplatz sorgt in dem transparenten, geschlossenen Cube mit Rundumsicht in die Schneelandschaft eine elektrische Heizung. Durch das kompakte Würfel-Design soll sie bis minus 20 Grad Celsius Außentemperatur für eine angenehme Wärme im Innenraum sorgen. Der Bürowürfel kommt hierzu mit einem herkömmlichen 220 Volt-Stromanschluss aus. Je nach Größe passen ein oder zwei Arbeitsplätze in die „Schneekugel“, die überall ein Hingucker ist. Aufstellen lässt sich das vielleicht ungewöhnlichste Designer-Büro auf jeder festen Stellfläche, ohne Betonfunda-



Auch im Winter bietet der Bürowürfel einen ansprechenden Arbeitsplatz.

© Office Cube

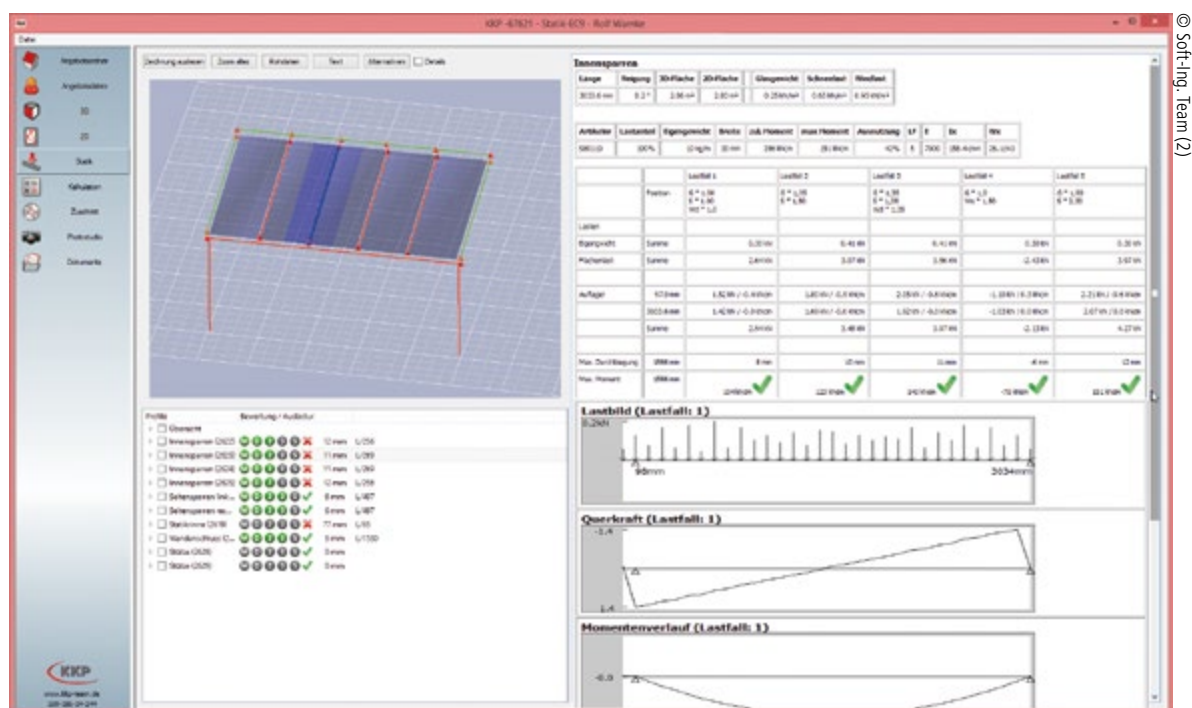
ment und ohne Baugenehmigung, beispielsweise im Garten, auf der Terrasse, im Park oder auf dem Parkplatz. Die Heizung lässt

sich per Fernbedienung einschalten, so dass sich der Würfel selbst von Eis und Schnee befreien kann.

➔ www.officecube.nl

Schnell und präzise zum Ergebnis

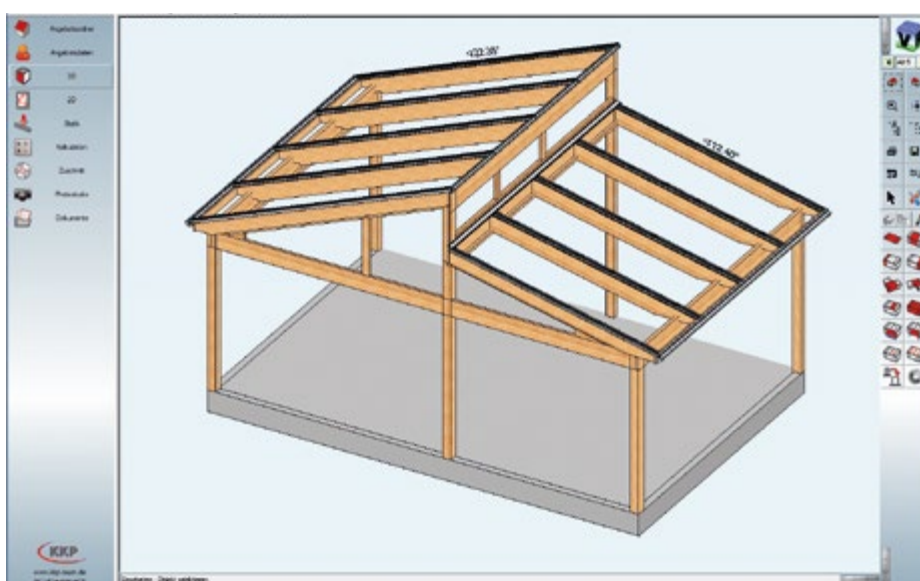
Auf fast 20 Jahre Unternehmensentwicklung kann die Firma Soft.-Ing. Team im ostfriesischen Südbrookmerland zurückblicken. Bekannt ist die Firmenbezeichnung und der Firmenstandort, ist in der Branche sicherlich das Produkt: die KKP-Software. Hinter den Buchstaben verbirgt sich die ursprüngliche Aufgabenstellung hinsichtlich Softwarelösungen zum konstruieren, kalkulieren, planen von Wintergärten und Überdachungen. Rückblickend nach fast zwei Jahrzehnten hätte man jetzt wahrscheinlich eine andere Bezeichnung gewählt, da die jetzige Software ein wesentlich umfangreicheres Aufgabengebiet abdeckt.



Eine statische Vorbemessung der Profile ist ebenfalls integriert.

Das Soft-Ing.Team startete mit der Zielsetzung, dem Wintergarten-Fachbetrieb ein Werkzeug in die Hand zu geben, mit dem er schnell ein Angebot erstellen konnte. Dafür wurden die Wintergärten in Segmente zerlegt, die man aneinandersetzen kann und zu denen ein Preis auf Materialbasis ermittelt wird, damit schnell ein Angebot unterbreitet werden kann.

Hinzu kam die Möglichkeit, Sondermodelle frei zu zeichnen. Nachdem diese Daten hinterlegt waren, kam von den Kunden die Forderung, nach Fertigstellung der Zeichnung die Materialmengen daraus zu ermitteln. Der folgerichtige weitere Schritt lag in der Ermittlung der Zuschnittmaße der einzelnen Profile. Als Rolf Warnke als Statiker zum Team kam, wurde als nächste Ausbaustufe eine statische Vorbemessung der Profile integriert. Ab dem Jahr 2007 begann dann, gemeinsam mit der Firma Orgadata zusammen, die Programmierung zur Maschinenansteuerung für die CNC-Stabbearbeitung. In der aktuellen Version lassen sich alle Profilquerschnitte 3D-mäßig konstruieren und darstellen.



Neben der Materialgruppe Aluminium werden in gleicher Weise Konstruktionen der Materialgruppe Holz bzw. auch Holz/Aluminium mit der Software bearbeitet.

Auf Knopfdruck wird zu allen Profilen angezeigt, inwieweit die zulässige Spannung erreicht oder vielleicht bereits überschritten

ist. Ebenso zeigt eine Grafik die Durchbiegung an, die durch Profilalternativen optimiert werden kann. Dadurch kann das Profil

mit den geringsten Kosten und der schmalsten Profilansicht gewählt werden. Profil-Systemgeber und Konstrukteur sind also effektiv eingebunden.

Für den Berater im Vertrieb bietet die KKP-Software umfangreiche Visualisierungsmöglichkeiten. Von der reinen Wintergarten-Konstruktion, über mit dieser Software gezeichneten Haus-Darstellungen bis zum Einfügen von Vor-Ort-Fotos stehen alle Möglichkeiten zur Verfügung. Features, wie das Freistellen von vor dem Wintergarten befindlichen Fotobestandteilen runden diesen Bereich ab.

Parallel läuft immer auch die Kalkulation einschließlich Verschnitt-Analyse, Arbeitszeit-

Zuordnung und Lagerlängen-Optimierung mit. Es werden nicht nur Bestelllisten für die Aluminium-Profile, sondern auch vermaßte Skizzen für Glas und Elemente generiert.

Für den Verarbeiter lassen sich alle Profildetails einschließlich Bohrungen, Ausklinkungen und Fräsungen in 3D darstellen. Mittels dieser in der EDV hinterlegten Daten lassen sich auch CNC-Stabbearbeitungszentren verschiedener Hersteller ansteuern.

Seit 2012 werden neben der Materialgruppe Aluminium in gleicher Weise Konstruktionen der Materialgruppe Holz bzw. auch Holz/Aluminium mit der KKP-Software bearbeitet.

Das Soft-Ing. Team pflegt alle Profilquerschnitte vom firmeneigenen Team in die KKP-Software ein. Hierdurch wird viel Verantwortung für die Profildaten übernommen, entbindet den Nutzer aber auch von der sehr zeitaufwendigen Datenpflege.

Geschäftsführerin Ellen Warnke: „Schon jetzt nutzen 800 Kunden in 14 Ländern unsere Software. Vom Mitarbeiter im Vertrieb, über die Materialbeschaffung bis zur Ansteuerung der CNC-Bearbeitung wird mit einem Datensatz der KKP-Software am Wintergarten bzw. der Terrassenüberdachung gearbeitet.“

➔ www.kkp-team.de

„Lösung des Jahres 2021“

Zusammen mit dem Deutschen Architekturmuseum würdigt der Callwey Verlag im Rahmen des Wettbewerbs „Häuser des Jahres“ die besten Lösungen des Jahres, die einen wichtigen Beitrag zur deutschen Einfamilienhaus-Baukultur leisten. Die diesjährige Auszeichnung erhielt Solarlux für das Avalis.

Das Avalis wurde entwickelt, um höchsten gestalterischen und funktionalen Anforderungen an eine Wohnraumerweiterung gerecht zu werden. Puristisch konzipiert, strahlt das wärmegeämmte Flachdach Zeitlosigkeit aus und empfiehlt sich so für nahezu jeden Baustil. Es kann als autonome oder an die Hausarchitektur angebundene Konstruktion umgesetzt werden, auch in individuellen Abmessungen.

Es zeichnet eine visuelle Leichtigkeit aus, die ihm verschiedene Möglichkeiten des transparenten Unterbaus mit dezenten und hochstabilen Aluminiumprofilen verleihen. Solarlux Glas-Faltwände oder das Cero Schiebefenster mit jeweils großflächigen Glaselementen geben einen nahezu uneingeschränkten Blick nach draußen frei.

Zwei Designvarianten stehen zur Verfügung: Ein Dachüberstand mit schräger Kante für eine schmale Ansichtsbreite und die gerade Ausführung mit Option für ein Beschattungssystem.

Ein Lichtausschnitt, ausgeführt in verschiedenen Profilmaterialien und ausgestattet mit einem automatisch steuerbarem Dachfenster, dient optional zusätzlichem Tageslichteinfall.

Individuell und durchdacht

Architekten und Bauherren können Avalis als ein maßgeschneidertes Raumkonzept nutzen – es wurde auf Wohnraumqualität ent-



Moderne Raumerweiterung mit Flachdach: Die Lösung verbindet höchste ästhetische Anforderungen mit exzellenter Wärmedämmung und Dichtigkeit.

sprechend des gültigen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ausgelegt. Als Basis dient eine mehrfach schichtverleimte, dampfdiffusionsdichte Holzkonstruktion. Abdichtung, Dämmung, Verschattung und Belüftung sind konfigurierbar und systemseitig gelöst. Anfallendes Regenwasser wird mit einer Neigung von zwei Prozent abgeleitet

und fließt unauffällig über einen seitlichen Ablauf ab.

Avalis wird in kürzester Zeit vor Ort montiert. Es entsteht eine Wohnraumerweiterung mit größtmöglicher Transparenz bei gleichzeitig hervorragender Wärmedämmung und Dichtigkeit.

➔ www.solarlux.com

75 Jahre Expertise im Zylindersegment



Der Unternehmens-Standort in Pfaffenhain/Jahnsdorf wächst kontinuierlich.

„Tradition trifft Trend“ – unter diesem Motto feiert Abus in diesem Jahr das 75-jährige Jubiläum des Standorts Pfaffenhain im Erzgebirge. Kurz nach Kriegsende, im Jahre 1946, gründete Oberingenieur Hans Wetzel die „Mechanischen Werkstätten Pfaffenhain/Erzgebirge“, die neben Präzisionsbohrmaschinen, Glasschneide- und Schleifmaschinen vor allem auch Profil- und Möbelzylinder fertigten. Im Laufe der Jahre spezialisierte sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Fertigung von hochwertigen Schließsystemen und Schließanlagen. Heute, 75 Jahre später, ist der sächsische Standort der Spezialist für Schließanlagen in der Abus Gruppe und eine der modernsten Produktionsstätten für Schließzylinder in Europa. Um den hohen Bedarf an hochwerti-

gen Schließsystemen und Schließanlagen zu erfüllen, investiert Abus kontinuierlich in die Erweiterung der Produktions- und Gebäudekapazität.

Vom Einfamilienhaus über Schulen und kleinen Unternehmen bis hin zu Krankenhäusern, Universitäten und Justizvollzugsanstalten – weltweit vertrauen Kunden auf die Zylinder-Expertise und deutsche Präzisionsarbeit aus dem Erzgebirge. „Seit unserer Firmengründung 1949 arbeiten wir mit Pfaffenhain zusammen. Die Gründer meines Geschäfts, Familie Schiltzer, erzählten mir, dass auch damals schon das Unternehmen für Premium-Produkte stand. Es ist schön zu sehen, dass sich das über die Jahre nicht geändert hat und wie sich die Firma zu einem mittelständischen, international agierenden

Unternehmen entwickelt hat“, so Thorsten Schulz, Geschäftsführer der Berliner „Schlüsseldienst Th. Schulz GmbH“.

Die Entwicklung sowie die Produktion der hochwertigen, innovativen Schließsysteme erfolgt vom Zylindergehäuse bis zum Kernstift konsequent „made in Germany“. „Mit Bravus und der neuen Magnettechnologie wurden im Zylinderbereich Zeichen gesetzt. Mit der Einführung des Modulare Systems MX 2016 hat Abus für mich sogar den Markt revolutioniert. Es begeistert mich immer noch, wie schnell und einfach ein Zylinder auf eine andere Länge umgebaut werden kann“, so Albrecht Felgner, Geschäftsführer von Felgner Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG aus Dresden.

Auch in Zukunft will Abus Trends frühzeitig erkennen und mit innovativen Lösungen reagieren. „Wir entwickeln heute die Technologien von morgen. Derzeit arbeiten wir an einigen spannenden, zukunftsweisen Projekten“, blickt Geschäftsführer Michael Ulrich positiv in die Zukunft.

Ob es Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Standortjubiläums in diesem Jahr geben wird, ist aufgrund der aktuellen Covid19-Situation noch offen: „Natürlich möchten wir gern mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern gemeinsam dieses Ereignis feiern. Denn ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ob und wann es Veranstaltungen in diesem Jahr geben wird, wird sich zeigen“, so Michael Ulrich. Aktuell tragen rund 370 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Auftragsbearbeitung und Produktion zum Unternehmenserfolg bei.

➔ www.abus.com

Sonnenschutz in Zeiten des Klimawandels

Die neueste Ausgabe der Come-inn liefert Denkanstöße für klimagerechte Zukunftsbauten. Angesichts steigender Temperaturen und der Tatsache, dass ein Großteil der Menschen heute mehr Zeit zuhause verbringt, ist es wichtig wie nie, schon bei der Gebäude-Planung den sommerlichen Wärmeschutz miteinzudenken.

Auf 60 Seiten beleuchten Fachautoren und Spezialisten rund ums Bauen Aspekte der Klimawandel-Architektur. So zeigt das Magazin neben herausragenden gebauten Beispielen auch auf, was das optimale Wohnklima ist, welche Rolle große Fenster

und parametrisch berechneter Sonnenschutz in der Zukunft spielen werden und wie es heute schon gelingen kann, Glassfassaden zukunftsgerichtet zu planen.

Ein gedrucktes Exemplar der Come-inn kann kostenfrei über die Saint-Gobain Website bestellt werden. Auch ein PDF zum Download steht unter diesem Link bereit.

➔ <https://de.saint-gobain-building-glass.com/de/sonnenschutz>

Die neueste Ausgabe liefert Denkanstöße für klimagerechte Zukunftsbauten.



© Saint-Gobain Glass

Großes Branchentreffen in Berlin

Volles Haus beim Jahreskongress des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) „Inside 2021“ am 23. und 24. September 2021 im Radisson Blu Hotel im Berliner Stadtzentrum. 250 Teilnehmer erlebten ein aktuelles Programm rund um die gesellschaftlichen Großthemen Digitalisierung und Klimaschutz, ergänzt um eine Fachausstellung sowie ein attraktives Begleitangebot. „Nach der pandemiebedingten Pause von fast zweieinhalb Jahren war es eine ganz besondere Veranstaltung in Berlin“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Zwei Tage vor der Bundestagswahl konnten wir beeindruckende Vorträge zu den großen Themenkomplexen Digitalisierung und Klimaschutz hören und diskutieren.“

Vor der offiziellen Kongresseröffnung standen VFF-Präsident Helmut Meeth zusammen mit seinem Vize und Vorgänger Detlef Timm sowie VFF-Geschäftsführer Frank Lange der versammelten Fachpresse Rede und Antwort. Im Rückblick auf die ersten 15 Monate seiner Amtszeit konnte Helmut Meeth darauf verweisen, dass das breite Angebot des VFF trotz der Corona-Einschränkungen gut umgesetzt werden konnte, flexibel und digital je nach Anforderung. Als besonderen Erfolg seiner bisherigen Amtszeit konnte Helmut Meeth mitteilen, dass er 15 neue Mitglieder für den VFF gewinnen konnte. Und schließlich berichtete der Präsident von einer Unterstützungskampagne des VFF für die Flutopfer des Sommers.

Hochkarätige Referenten

Nachdem der VFF-Präsident am Mittag – nun vor vollem Haus – den Kongress für eröffnet erklärt hatte, präsentierte Hans-Dieter Hegner, Vorstand Bau der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Geschichte, Wiederaufbau und Nutzungskonzept des neuen Forums, ein Katzensprung vom Veranstaltungshotel entfernt.

Es folgten drei Vorträge zum Thema Digitalisierung, dem ersten der beiden thematischen Kongressschwerpunkte. Markus Jungbluth von der Helmut Meeth GmbH, dem Unternehmen des VFF-Präsidenten, erläuterte anhand wichtiger „Meilensteine“ den schon weit fortgeschrittenen Digitalisierungsprozess in seinem Unternehmen. Felix Dossmann, Digitalisierungspraktiker der ersten Stunde, zeigte anschließend auf, wie weit „KI in der Fertigung“, so sein Vortragsthema, das Deep Learning künstlicher neuronaler Netze unsere Alltagswelt bestimmt und welche ethischen Entscheidungsprobleme sich damit stellen: Stichwort „Grenzen der menschlichen Autonomie“. Der bekannte Journalist und Digitalisierungsexperte Sascha Lobo gab zum Abschluss des ersten Tages einen Eindruck, wie das Netz die Welt verändert: wie sehr Deutschland im Digitalisierungsprozess hinterherhinkt („Glasfasernetz“), wie sich der pandemische Digitalisierungsdruck auf das



V. l.: Frank Lange und Helmut Meeth mit den Referenten des Digitalisierungs-Schwerpunktes Sascha Lobo, Felix Dossmann und Markus Jungbluth.

gesellschaftliche Leben seit März 2020 ausgeübt hat („Home-Office“, „Virtualisierung“) und was in Zukunft zu erwarten ist („Plattform-Ökonomie“).

Der zweite Themenblock des Jahreskongresses bestimmte unter dem Stichwort „Klimaschutz“ das Programm des folgenden Tages. Sven Plöger, Meteorologe und prominenter Wettererklärer im Fernsehen, lies keinen Zweifel daran, dass der Klimawandel schon sehr weit fortgeschritten ist, wie vermehrte Extremwetterereignisse zeigen: so zuletzt im Sommer die zerstörerische Flutwelle im Ahrtal und anderswo. Das kaum überschätzbare Ausmaß der notwendigen gesellschaftlichen und klimapolitischen Maßnahmen zur Begrenzung dieser Entwicklung muss gegen jede menschliche Neigung zur Verdrängung oder Verleugnung jetzt in Angriff genommen werden. Denn: „Der Planet braucht uns nicht, wir aber ihn!“.

Was Klimaschutz konkret für die Entwicklung des Gebäudesektors – insbesondere im Blick auf die transparente Gebäudehülle, also Fenster und Glasfassaden – bedeutet, war Gegenstand der Podiumsdiskussion. Nach einem Impulsreferat von Axel Gedaschko, Präsident des GdW, entwickelte sich unter der klugen Moderation von Thomas Drinkuth, Leiter der Berliner Repräsentanz Transparente Gebäudehülle RTG, eine Diskussion, an der neben Axel Gedaschko noch Holger Lösch, stellvertretender Geschäftsführer des BDI, und Ulrich Bennerbusch, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, teilnahmen. Die Beteiligten trugen bei großer Gemeinsam-

keit in der Zielsetzung viele Aspekte der großen Zukunftsaufgaben im Gebäudesektor zusammen.

Zum Abschluss der Fachveranstaltung des Jahreskongresses hielt der Sportpsychologe Prof. Dr. Hans-Dieter Hermann den Vortrag „Der Kopf entscheidet. Was wir vom Spitzensport übernehmen können.“ Mit verblüffenden Beispielen aus der Praxis vermittelte der seit vielen Jahren erfolgreiche Teampsychologe der deutschen Fußballnationalmannschaft der Herren wichtige Aspekte erfolgreicher Teams, aus der Sicht der Teamplayer genauso wie aus derjenigen der jeweiligen Teamcoaches. Am Ende geht es immer darum, den „Sinn“ der eigenen Tätigkeit zu begreifen und sich zu eigen zu machen. Im Zusammenspiel aller „Player“ kommt es – so das ebenfalls sehr schön belegte Fazit von Prof. Hermann – auf die soziale, informationelle und emotionale Unterstützung aller Beteiligten an.

Rundum gelungen

„Nach so langer Zeit konnte man den Hunger auf diese lebendige Präsenzveranstaltung der Branche förmlich spüren“, betonte Frank Lange nach dem Kongress. „Und ich freue mich, dass wir die hohen Erwartungen, die wir mit unserem neuen Tagungskonzept geweckt hatten, so gut erfüllen konnten. Jetzt blicken wir mit Vorfreude voraus auf unseren Jahreskongress „Inside 2022“ am 15. und 16. September 2022 in Düsseldorf, im Hotel Hyatt Regency – ein Termin zum Vormerken!“

➔ www.window.de

Wintergartentage 2021 mit neuem Elan für die Branche

Am 21. Und 22. September 2021 traf sich die Wintergarten-Branche in Berlin zu den Wintergartentagen 2021. Auf dem Programm standen neben der Fachtagung zu aktuellen Themen des Wintergartenbaus auch die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Wintergarten e.V.



© Bundesverband Wintergarten (3)

Für viele war die Veranstaltung eine lang erwartete Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer.

Der 1. Vorsitzende Peter Ertelt eröffnete die jährliche Fachtagung, zu der der Bundesverband Wintergarten e.V. alle am Bau von Wintergärten, Terrassendächern und anderen Glasbauten beteiligten Fachkollegen eingeladen hatte. Neben den Teilnehmern und den Vertretern der Presse wurde auch der Präsident des Bundesverbandes Rollläden + Sonnenschutz e.V., Heinrich Abletshausen, begrüßt. Peter Ertelt hatte den Vorsitz 2020 von Dr. Spenke übernommen, der aus Altersgründen das Amt nach 18 Jahren abgab. Da dies die erste öffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes seit 2019 war, nutzte Peter Ertelt die Gelegenheit, sich den Anwesenden erst einmal vorzustellen.

Peter Ertelt war lange Jahre Geschäftsführer eines Betriebs für Fenster, Türen und Wintergärten. Inzwischen ist er neben seiner Tätigkeit für den Verband als Sachverständiger und Dozent tätig.

Als ersten Vortragenden begrüßte er Dipl.-Ing. Ralf Spiekers (Bundesverband Holz und Kunststoff – Bundesinnungsverband der Tischler/Schreiner, Berlin). Ralf Spiekers stellte in seinem Vortrag einen Überblick über aktuelle Änderungen und Neufassungen im Bereich der Normen, Richtlinien und Gesetze vor.

Den Ausführungen Spiekers folgte ein Beitrag des Sachverständigen Ulrich Leber zum Thema „Asbest in Putzen und Spachtelmassen“. Bei Gebäuden, die vor 1995 errichtet worden sind, kann eine Asbestbelastung in Putzen und Spachtelmassen vorliegen. Da bei der Montage von Wintergärten und Terrassenüberdachungen in der Regel auch – etwa durch Bohrungen – in das Mauerwerk eingegriffen wird, kann es zum Austritt von Asbeststaub kommen.

Leber informierte über die diesbezüglichen Pflichten des ausführenden Betriebs und zeigte mögliche Probleme auf, wenn dies nicht nachgewiesen werden kann.

Neues Format: Workshops

Ein neues Format wurde bei den Wintergartentagen erstmals eingeführt. In verschiedenen Workshops konnten einzelne Themenbereiche vertieft behandelt und aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl intensiver diskutiert werden. Am ersten Tag wurden drei Workshops angeboten, wobei jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte, an zwei von diesen teilzunehmen. Die Themen betrafen die Bereiche „Glas im Wintergarten“, „Einführung zu den RAL-Leitfäden“ und das bereits



Der neue 1. Vorsitzende Peter Ertelt stellte auf den Wintergartentagen 2021 in Berlin die Tätigkeit des Bundesverbandes Wintergarten e.V. im vergangenen Jahr dar und skizzierte die Aufgaben für die Zukunft.

im Plenum vorgestellte Thema „Asbest in Putzen und Spachtelmassen“.

Der Abend des ersten Tages wurde mit einer stimmungsvollen Bootsfahrt auf der Spree beendet.

Praxistipps für die Branchenbetriebe

Am zweiten Tag kam zunächst ein Thema in den Fokus, das auch für die Wintergartenbranche immer wichtiger wird: „Mitarbei-

ter finden, führen und fördern – aber wie?“ Susanne Hasemann (Litano Coaching, Hanstedt) sensibilisierte die Teilnehmer für Themen, die heute für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem reinen Gehalt selbstverständlich sind und die weit in emotionale Bereiche hineinführen.

Diesem Beitrag folgten wieder zwei Workshop-Angebote. Einmal ging es um die Frage „Nachfolgeregelung“ und verschiedenen Methoden, diese zielgerichtet und erfolgreich zu verfolgen. Des Weiteren referierten Mitglieder des Bundesverbandes über die nun komplett vorliegenden Qualitätsrichtlinien. Hier wurden die Verbandsrichtlinien zur Prüfung und Zertifizierung von Wintergarten- und Terrassendächern vorgestellt. Es wurde aufgezeigt, wie das Prüfungsszenario aufgebaut ist und welche Zertifizierungen Systemgeber, Planer und Monteure erhalten können. Darüber hinaus wurde darauf eingegangen, wie der Qualifizierungsnachweis von den Mitgliedsbetrieben in der Praxis verwendet werden kann.

Begleitet wurden die Wintergartentage von einer Foyer-Ausstellung, bei der Dienstleister und Hersteller aus dem Branchenumfeld ihre Lösungen präsentierten.

Mitgliederversammlung des Bundesverbandes

Die Mitgliederversammlung hatte im Vorfeld der Fachtagung die Entwicklung des Verbandes seit der letzten Mitgliederversammlung und die nächsten Aufgaben sowie die dafür erforderlichen Finanzen im Blick.

Im Bericht hob der 1. Vorsitzende Peter Ertelt die durch die Pandemie stark eingeschränkten Tätigkeiten des Verbandes hervor. Ein



Die Veranstaltung wurde dieses Mal wieder von einer Foyer-Ausstellung begleitet, auf der für die Branche relevante Dienstleistungen und Produkte präsentiert wurden.

wichtiger Punkt des letzten Jahres war die Verlegung der Geschäftsstelle von Berlin nach Darmstadt sowie die Übergabe des Vorsitzes des Verbandes von Dr. Steffen Spenke an Peter Ertelt.

Peter Ertelt würdigte die 18-jährige unermüdliche Tätigkeit von Dr. Steffen Spenke für die Branche, der in dieser Zeit zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung der Branche in die Wege leiten konnte. Auf Beschluss des Vorstandes wurde Dr. Steffen Spenke zum Ehrenmitglied ernannt. Da Dr. Steffen Spenke aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wurde die Urkunde von Peter Ertelt nach der Veranstaltung persönlich überreicht.

Nach dem Tätigkeitsbericht, der Annahme des Finanzberichts und der Entlastung des Vorstands wurde nach zweijähriger Versammlungspause mit großer Zuversicht auf die zukünftige Arbeit des Bundesverbandes Wintergarten e.V. geschaut. Peter Ertelt: „Zum Teil herrschte bei unseren Wintergartentagen eine regelrecht euphorische Stimmung. Vielen wurde deutlich, wie wichtig der persönliche Kontakt und ein lebendiger Erfahrungsaustausch sind. Wir gehen daher die nächsten Aufgaben optimistisch und voller Tatendrang an.“

➔ www.bundesverband-wintergarten.de

Die Nummer #1 unter den Dachprofilsystemen

- Einfache Montage
- Schnelle Lieferung
- 100 % „Made in Germany“

Mit hochwertigen Systemlösungen für Terrassendächer, Sommer- und Wintergärten unterstützt TS-Aluminium Ihr Handwerk. Ihre anspruchsvollen Projekte. Ihren guten Ruf! Unsere Premium-Qualität spricht für sich.

Für unsere Partner sind wir die Nummer 1.



Glasstec Update Konferenz

Vom 25. bis 26. November richtet das neue Konferenzformat Glasstec Update, als Folgeveranstaltung auf die Thementage Glas, den Fokus auf Europa und auf die zwei Megatrends Klimaneutralität und Dekarbonisierung. Für die Industrie und die Gesellschaft stellen diese beiden Themen eine enorme Herausforderung dar, jedoch ergeben sich daraus auch Chancen für einen Strukturwandel und neue Denkansätze. Die Konferenz findet in Präsenz statt, kann aber auch über die Homepage mit einem digitalen Konferenzticket gestreamt werden.

Professor Ulrich Knaack vom Institute for Structural Design and Engineering an der TU Darmstadt führt durch das zweitägige Programm und hebt die Relevanz der Themen hervor: „Die Glasindustrie als „großer“ Energieverbraucher sieht sich enormen Herausforderungen gegenüber. Wie können Produktionsprozesse in Zukunft CO₂-neutral werden und damit das Klima und Ressourcen schonen? Und welchen Beitrag leistet Glas in Zukunft für unsere Gesellschaft und die Urbanisierung? Mit der Glasstec Update Konferenz bringen wir die Experten aus der Industrie und Wissenschaft zusammen, um Antworten auf diese Fragen zu diskutieren. Befassen wir uns jetzt damit und gehen wir es an!“

Thematische Inhalte

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen widmet sich die Glasstec Update Konferenz dem Transformationsprozess in der Glasindustrie, um die notwendigen Visionen zu entwickeln und zu gestalten. Durchgeführt wird die Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks. Die inhaltliche Programmgestaltung wird unterstützt von den langjährigen Partnern der Glasstec, dem Bundesverband Glasindustrie e.V., dem Bundesverband Flachglas e.V. und herausragenden Industrievertretern. Der erste Tag steht ganz im Zeichen der Glasproduktion. Zukunftsmodelle für eine CO₂- und klimaneutrale Herstellung sowie Technologien und Roadmaps zur Erreichung dieser Ziele werden vorgestellt und diskutiert. Am zweiten Tag präsentieren Architekten, Wissenschaftler und Glaserhersteller, welche Produkte und Anwendungsbeispiele den Weg hin zu einer klimaneutralen städtebaulichen Gestaltung unterstützen können. Auch auf Verbandsebene hat das Thema Dekarbonisierung höchste Priorität: „Das Thema CO₂-Neutralität steht beim BV Glas



und der energieintensiven Glasindustrie ganz oben auf der Agenda. Die ambitionierten Klimaziele der EU und Deutschland liegen nur vermeintlich in ferner Zukunft – durch die langen Investitionszyklen müssen die Weichen zu einer Transformation der Herstellungsprozesse jetzt gestellt werden. Die Glasstec bietet eine hervorragende Plattform zur Information über die potenziellen Technologien der Zukunft und zum Austausch über die Energiewende in der Glasindustrie“, sagt Dr. Johann Overath, Hauptgeschäftsführer des BV Glas.

Stefan Kieckhöfel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband des Glaserhandwerks blickt der Veranstaltung ebenfalls freudig entgegen: „Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Konferenz unter neuem Titel und mit brandaktuellen Themen, die uns alle, über die verschiedenen Handwerks- und Industriezweige hinweg, zusammenbringen werden.“

Die Glasstec Update Konferenz schlägt mit dem Thema CO₂-Neutralität mit Glas eine Brücke zu den Trendthemen der Glasstec, die vom 20. bis 23. September in Düsseldorf 2022 stattfindet.

Parallel zur Glasstec findet dieses Jahr zudem die ‚Expo for Decarbonised Industries > Energy Storage‘ statt, die Aussteller und Besucher der Glasstec mit spezialisierten Technologieanbietern und Dienstleistern für die Emissionsreduktion und Energieeffizienz vernetzt.



16. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Tel.: 0211/390 98-968, Fax: 0211/390 98-59
E-Mail: forum-wintergarten@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Maren Meyerling (freie Mitarbeiterin)
E-Mail: fowi@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbegeellschaft mbH
Anzeigenleitung: Michael Jansen
(Verlagsanschrift)

Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0211/390 98-963
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Kai Schmelter, Tel.: 0211/390 98-66
E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber)
Postbank Dortmund
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2021

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Grafik-Design

herzog printmedia,
Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH,
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Beilage und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

